



ERNST-MACH-GYMNASIUM HÜRTH

Projektbeschreibung zur Bewerbung beim Wettbewerb „NRW denkt nachhaltig“ 2012



Nachhaltige Schülerfirma am EMG



„Global denken – am Ernst-Mach-Gymnasium handeln“, das ist unser Motto. Wir sind eine Schülerfirma, die sich im Oktober 2011 gegründet hat und folgende Ziele verfolgt:

- Reduktion des Treibhausgasausstoßes am Ernst-Mach-Gymnasium durch Klimaschutzprojekte (Energiesparmaßnahmen, Abfalltrennung)
- Verkauf von klimaschonenden, gesunden, leckeren und preiswerten Lebensmitteln und von Schulbedarf (Hefte, Blöcke) aus Recyclingpapier am Schulkiosk

Diese Ziele werden von zwei Abteilungen „Klimaschutz“ und „Bio-Kiosk“ unseres Unternehmens schrittweise umgesetzt. In dieser Dokumentation berichten die Abteilungsleiterinnen Isabell Mennicken und Blerta Babaj über den Stand der Umsetzung.

Bio-Kiosk: klimaschonend – gesund – lecker – preiswert



Seit Oktober 2011 gibt es an unserer Schule die Schülerfirma „project green“, die für den Betrieb des Schulkiosks verantwortlich ist. Hierzu sind wir eine Kooperation mit dem Bioladen "Alnatura" aus Köln sowie dem Bio-Bäcker Schiffer aus Ertstadt-Liblar eingegangen. Herr Schiffer liefert täglich frische Brötchen, Muffins und Brezeln und wir konnten einige Eltern mit großen Autos gewinnen, wöchentlich den Einkauf von Joghurts, Fruchtriegeln, Studentenfutter, Äpfeln, Birnen, Aufschnitt, Margarine, Saftschorlen und Wasser bei Alnatura zu erledigen. Der Verkauf wird in den Pausen von uns durchgeführt. Die Dienstpläne erstellen wir mit „doodle“. Den Verkauf während der Unterrichtszeit, den wir nicht selbst leisten können, sowie das tägliche Brötchenschmieren und Aufräumen übernimmt Markus Paumen. Herr Paumen ist gehörlos und hat über die Caritas Köln einen Außenarbeitsplatz in unserem Kiosk. Hierauf sind wir besonders stolz, auch weil wir das Gehalt von Herrn Paumen, trotz niedriger Preise, selbst erwirtschaften. Unser so betriebener Bio-Kiosk hat drei Vorteile:

1. Klimaschonende Produkte, da fast ausschließlich Bio-Produkte und Hefte/Blöcke aus Recyclingpapier verkauft werden
2. Integration eines behinderten Menschen in unsere Schulgemeinschaft
3. Gesunde und leckere Produkte, da wir selbst das Angebot bestimmen

Im naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht ist unser Kiosk oft ein Thema, wenn wir über Gesundheit, Landwirtschaft oder Klimawandel sprechen.

Für die Zukunft planen wir in unserer Mensa neben dem Essen des Caterers eine Bio-Salatbar anzubieten und den Betrieb der Mensa an für den Caterer nicht rentablen Tagen (freitags) zu übernehmen.

Isabelle Mennicken



Klimaschutz: Wir senken den Kohlenstoffdioxidausstoß!

Ziel unserer Abteilung der Schülerfirma ist es, Stromverbrauch, Heizenergie und Restmüllproduktion am EMG zu senken. Diese sind hauptsächlich für den Treibhausgasausstoß unserer Schule verantwortlich. Es ist uns gelungen, die Stadt Hürth zu überzeugen, uns das durch ein geringeres Restmüllaufkommen eingesparte Geld teilweise zur Verfügung zu stellen. Dieses wird für die Finanzierung weiterer Klimaschutzprojekte verwendet. Alle Mitglieder unserer Abteilung wurden im Unterricht zu Umweltscouts ausgebildet und betreuen folgende Projekte am EMG:

Energiesparmaßnahmen:

- Information der Schülerinnen und Schüler über Maßnahmen zum Energiesparen durch Klassenlehrer, Plakate und Umweltscouts
- Beschriftung der Lichtschalter mit „Fenster“ und „Tür“ zur Identifikation der Lichtbänder
- Suchaktion für „Stromfresser“ in der Schule, falls möglich Einbau von Zeitschaltuhren und schaltbaren Steckdosenleisten
- Bau einer Bürgersolaranlage auf Bauteil D in Kooperation mit „Hürth solar“

Die Energieersparnisse werden in Zukunft über das „Energie-sparkonto“ erfasst. Es ist außerdem geplant durch eine Projektwoche zum Thema Energiesparen den Erfolg zu vergrößern.



Abfalltrennung:

In jedem Raum unserer Schule stehen drei Müllbehälter, in denen Papier, Verpackungen und Reststoffe getrennt werden. Für die Entsorgung des Abfalls in die Container ist der wöchentlich wechselnde Ordnungsdienst der Klassen verantwortlich. Die Räume werden von den Umweltscouts unserer Schülerfirma nach dem Unterricht kontrolliert und bewertet. Die Ergebnisse werden ausgehängt und am Ende des Schuljahres gibt es Preise für die besten Klassen.



Bisher konnten wir dadurch zwei von vier Restmülltonnen einsparen.

In naher Zukunft möchten wir die Planung und Durchführung der energetischen Sanierung der Schulgebäude begleiten. Dazu fanden erste Gespräche mit den beauftragten Architekten statt. Der aktuelle Energie- und Wasserverbrauch und die Energie- und Wasserproduktion des Gebäudes (Fotovoltaikanlage und Regenwassernutzung) sollen durch eine digitale Schautafel im Eingangsbereich der Schule dargestellt werden. Außerdem möchten wir mit der Stadt Hürth verhandeln, auch an den Ersparnissen bei Strom und Heizenergie beteiligt zu werden.